

*Dienerinnen des Heiligen Geistes
von der Ewigen Anbetung*



Anbetungskloster Steyl, Advent 18

deutsche Postanschrift:

Bahnhofstr. 9
41334 Nettetal-Kaldenkirchen

IBAN: DE50472603070014595500
BIC: GENODEM1BKC



Liebe Mitglieder der Eucharistischen Anbetungsgemeinschaft!

„Alle suchen dich“ (Petrus zu Jesus, vgl. Mk 1, 36-37). - „Die Suche nach dem Angesicht Gottes durchzieht die Geschichte der Menschheit, die von jeher zu einem Dialog der Liebe mit ihrem Schöpfer berufen ist“ (Papst Franziskus). „Alle suchen dich.“ Machen *wir* uns auf, heute, in dieser Adventszeit.

Wie verheißungsvoll ist es, sich auf die Suche zu begeben: eine Sehnsucht im Herzen zu haben, aufzubrechen und dem Geheimnisvollen entgegen zu streben. Und wie beseligend ist es, gesucht zu *werden*. Gott sucht uns. Was wird das für eine Begegnung sein!

Lassen wir uns zur kommenden Weihnacht von den Hirten erzählen, wie sie es erlebten, Ihn zu finden. Lassen wir es uns erzählen von den Sterndeutern, von dem greisen Simeon und von der Prophetin Hanna.

Nur ein kurzer Moment der Begegnung war es für alle diese Glücklichen. Aber diesem Moment wohnte die Ewigkeit inne. Ein Funke blieb zurück, in ihren Herzen. Er erwärmte ihre Nächte, er gab ihnen Licht an dunklen Tagen, er schenkte ihnen Frieden. Er machte ihre Herzen überfließend, so dass ihr Licht anderen aufstrahlte - bis in die heutige Zeit. Auch für uns.

Wo finden *wir* nun Gottes Angesicht? Natürlich, so wie die Hirten, mitten im Alltag - wenn nur unser Herz wach ist - : in einer menschlichen Begegnung, in einem guten Wort, in irgendeinem Ereignis, in einem Wort der Heiligen Schrift. Gehen wir sodann getrost mit den Hirten zur Krippe, betrachten wir das Kind: hier beginnt der Dialog der Liebe mit unserem Gott.

Und wir als Mitglieder der Eucharistischen Anbetungsgemeinschaft begegnen dem Angesicht Gottes im Schauen auf das Allerheiligste, im stillen Verweilen vor Ihm. Auch wenn wir meinen: es geschieht nichts, so fällt doch ein Funke in unser Herz und wächst unmerklich zum Feuer.

Beten wir füreinander. Beten wir für unsere Welt, die so sehr von dem Weg dieser Suche abgewichen ist, beten wir für unsere Kirche, die mit sich selber ringt. Beten wir, dass Gottes Angesicht neu aufleuchtet in den Menschen unserer Zeit.

Es ist Advent. Seien wir unterwegs, mit einem brennenden Herzen, auf der seligen Suche nach Ihm. Dazu ermuntern Sie, mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest,

*die Schwestern des
Anbetungsklosters Steyl*

Herr,

Du kennst unser Herz.

Du weißt, wie sehr wir verlangen
nach Freude und Glück.

So komm, Herr, in unser Dasein,
nimm uns bei der Hand.

Komm, erwärme unsere Herzen
und erhelle unseren Pfad.

Sprich uns zu,
sprich Dein Wort des Friedens.

Komm und gib uns Geborgenheit
in Deiner Liebe.

Komm, Herr Jesus, komm!

Gib uns Frieden.

Amen.

Zu Dir
erhebe ich meine Seele.
Komm, Herr,
und rette mich;
ich nehme
meine Zuflucht zu Dir.

Adventsliturgie

